

Lehrerstreit rund ums Sparen

Opposition aus der Basis

brh. · Der Vorschlag des Mittelschullehrpersonenverbands (MVZ), das vom Regierungsrat geforderte Sparen mit einer zusätzlichen Ferienwoche, verbunden mit einer Lohnsenkung, zu bewerkstelligen, stösst bei der Basis auf Widerstand. Wie die «NZZ am Sonntag» berichtet, haben Gymnasiallehrer erbost auf die Ferien-Idee reagiert und fordern den MVZ auf, davon abzurücken. Gemäss der Zeitung hätten sich Vertreter des Verbands und der protestierenden Lehrer zu einer Aussprache getroffen, worauf der MVZ zurückgekrempt sei.

Wie Verbandspräsident Rolf Bosshard am Sonntag sagt, habe es sich bei der Idee mit der zusätzlichen Ferienwoche um reine Schadensbegrenzung gehandelt: «Wir sind grundsätzlich gegen jede Abbau-Übung.» Bosshard spricht einerseits von einem Scherbenhaufen und davon, dass man nun die internen Spannungen abbauen müsse. Andererseits befindet sich der MVZ in der ungemütlichen Situation, dass er bis am Montag auf konkrete Sparvorschläge der Bildungsdirektorin reagieren muss - und diese nicht einmal den Verbandsdelegierten darlegen darf. Es gelte strikte Geheimhaltung, so Bosshard.